

L 7326/L 7328-34	3	Südöstlich von Osterhofen	9 ha																				
Ries-Suevit (tXS)		Trasszementrohstoff Suevit {Mögliche Produkte: Trasszement, Trassmörtel, Trassputze, Rohblöcke für Restaurierungsarbeiten an historischen Bauwerken}																					
0,6 m	Bohrung BO7228/54 im nördlichen Teil des Vorkommens,																						
7,4 m	Lage: R ³⁶ 07 815 H ⁵³ 97 025, 557 m NN																						
0,5 m	Bohrung BO7228/55 im nördlichen Teil des Vorkommens,																						
6,5 m	Lage: R ³⁶ 07 715, H ⁵³ 97 025, 560 m NN																						
<p>Gesteinsbeschreibung: Das Vorkommen südöstlich von Osterhofen umfasst z. T. zersetzte, hellgräulich braune bis ockerfarbene Ries-Suevite. Das Gestein besteht aus einer feinkörnigen Grundmasse aus Gesteinsglas, Mineralfragmenten und Montmorillonit. In der Matrix eingebettet sind fetzenartige, schwarze Gesteinsgläser sowie Fragmente von kristallinem Grundgebirge und Karbonatgesteinen. Der Ries-Suevit des Vorkommens weist wahrscheinlich puzzolanische Eigenschaften auf und kann daher als Trasszementrohstoff genutzt werden. Für eine Nutzung als Naturwerksteine müssen die Rohblöcke eine ausreichende Größe und Festigkeit aufweisen.</p> <p>Mineralbestand: Röntgenamorphes Material (Gesteinsglas und amorphes SiO₂), Quarz, Feldspäte, Hornblende, Muskovit, Biotit, Tonminerale (Montmorillonit, Illit), Calcit und Klinochlor</p> <p>Vereinfachtes Profil: Schemaprofil unter Verwendung der Bohrung BO7228/54 im nördlichen Teil des Vorkommens (Lage s. o.), Bohrverfahren: unbekannt [Endteufe: 21 m]</p> <table border="0" data-bbox="223 750 1394 952"> <tr> <td>0,00</td> <td>–</td> <td>0,60</td> <td>m</td> <td>Schluff, tonig, hellgrau ocker, nicht nutzbar, (Boden, Lösssediment, qlos)</td> </tr> <tr> <td>0,60</td> <td>–</td> <td>8,00</td> <td>m</td> <td>Ries-Suevit, zersetzt, mit Tonsteinbruchstücken, grau bis ocker, (Ries-Suevit, tXS)</td> </tr> <tr> <td>8,00</td> <td>–</td> <td>11,00</td> <td>m</td> <td>Ton bis Schluff, grau bis ocker, mit Bruchstücken von Tonmergel-, Ton-, Kalkstein und Kristallin, nicht nutzbar, (Bunte Brekzie, tXB)</td> </tr> <tr> <td>11,00</td> <td>–</td> <td>21,00</td> <td>m</td> <td>Tonmergelstein bis Schluff, mergelig, schwach sandig, grünlichgrau bis ocker, nicht nutzbar, (Obere Süßwassermolasse, tOS)</td> </tr> </table> <p>– darunter folgen weitere Tonmergelsteine und Sande der Oberen Süßwassermolasse, tOS –</p>				0,00	–	0,60	m	Schluff, tonig, hellgrau ocker, nicht nutzbar, (Boden, Lösssediment, qlos)	0,60	–	8,00	m	Ries-Suevit, zersetzt, mit Tonsteinbruchstücken, grau bis ocker, (Ries-Suevit, tXS)	8,00	–	11,00	m	Ton bis Schluff, grau bis ocker, mit Bruchstücken von Tonmergel-, Ton-, Kalkstein und Kristallin, nicht nutzbar, (Bunte Brekzie, tXB)	11,00	–	21,00	m	Tonmergelstein bis Schluff, mergelig, schwach sandig, grünlichgrau bis ocker, nicht nutzbar, (Obere Süßwassermolasse, tOS)
0,00	–	0,60	m	Schluff, tonig, hellgrau ocker, nicht nutzbar, (Boden, Lösssediment, qlos)																			
0,60	–	8,00	m	Ries-Suevit, zersetzt, mit Tonsteinbruchstücken, grau bis ocker, (Ries-Suevit, tXS)																			
8,00	–	11,00	m	Ton bis Schluff, grau bis ocker, mit Bruchstücken von Tonmergel-, Ton-, Kalkstein und Kristallin, nicht nutzbar, (Bunte Brekzie, tXB)																			
11,00	–	21,00	m	Tonmergelstein bis Schluff, mergelig, schwach sandig, grünlichgrau bis ocker, nicht nutzbar, (Obere Süßwassermolasse, tOS)																			
<p>Tektonik und Schichtlagerung: Die schichtungslosen Ries-Suevite liegen diskordant auf der Bunten Brekzie und Gesteinen des Tertiärs und Oberjuras. Hinweise auf tektonische Störungen wurden nicht festgestellt.</p>																							
<p>Nutzbare Mächtigkeit: Im nördlichen Teil des Vorkommens erreichen die Ries-Suevite eine Mächtigkeit von 6,5 bis 7,4 m, wie die Ergebnisse der Bohrungen BO7228/54 und -55 zeigen. Schwankungen der Mächtigkeit in anderen Bereichen des Vorkommens sind nicht auszuschließen. Abraum: In den o. g. Bohrungen umfasst der Abraum 0,5–0,6 m Schluff. Da keine weiteren Informationen vorliegen können höhere Abraummächtigkeiten auftreten.</p>																							
<p>Grundwasser: Im Grenzbereich der Ries-Suevite zur Bunten Brekzie kann Schichtwasser auftreten.</p>																							
<p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungerschwernisse: Schwankungen in der Zusammensetzung können zu Erschwernissen bei der Verwertung des Ries-Suevites führen.</p>																							
<p>Flächenabgrenzung: Das Vorkommen ist <u>allseitig</u> durch die Abnahme der nutzbaren Mächtigkeit begrenzt.</p>																							
<p>Erläuterung zur Bewertung: Die Beurteilung des Vorkommens beruht auf der systematischen Bohrstock- und Lesesteinkartierung von HÜTTNER (1958), der rohstoffgeologischen Kartierung sowie der Auswertung von zwei Bohrungen. Nach der momentanen Datenlage werden im Vorkommen bauwürdige Bereiche vermutet. Zur Bestimmung der nutzbaren Mächtigkeit, der Materialqualität und der Abraummächtigkeit ist vor der Planung eines flachen Kesselabbaus ein Erkundungsprogramm mittels Kernbohrungen durchzuführen.</p>																							
<p>Zusammenfassung: Ries-Suevite bilden das Trasszementrohstoffvorkommen südöstlich von Osterhofen. Die polymikte Brekzie setzt sich aus einer feinkörnigen, glas- und tonmineralreichen Grundmasse und bis zu mehrere Zentimeter großen Bruchstücken aus Kalksteinen, kristallinem Grundgebirge und Gesteinsglas zusammen. Die Ries-Suevite wurden in den Bohrungen BO7228/54 und -55 erbohrt und weisen Mächtigkeiten zwischen 6,5 und 7,4 m auf. Geringmächtige Lösssedimente bilden den Abraum. Eine Prüfung der Ries-Suevite für die Verwendung als Trasszement, -mörtel und -putz bzw. Naturwerksteine steht noch aus.</p>																							